

	<p>Objekt: Frauenköpfchen mit Stephane</p> <p>Museum: Winkelmann-Museum Stendal Winkelmannstraße 36-38 39576 Stendal 03931/215226 info@winkelmann- gesellschaft.com</p> <p>Sammlung: Antikensammlung, Antike Terrakotten</p> <p>Inventarnummer: WG-A-190</p>
--	--

Beschreibung

Süditalien, vielleicht Tarent, mittleres 5. Jh. v. Chr.

Bekrönt ist das Köpfchen von einem hohen Diadem (Stephane), d. h. einem breiten, wohl aus Metall gefertigten, kissegmentförmig gebogenen Band, das von Göttinnen wie Demeter, Persephone, Hera, Aphrodite, Artemis, Hebe u. a. getragen wird ebenso wie von Priesterinnen und anderen sterblichen Frauen. Ihr üppiges Haar ist in der Mitte gescheitelt, nach hinten genommen und im Nacken zusammengefaßt zu denken. Auf beiden Seiten des Halses fällt in Falten ein Tuch herab, vielleicht ein Teil des über den Kopf gezogenen Mantels (Himation). Links unten am Hals ist der Ansatz der Brustpartie erhalten.

Grunddaten

Material/Technik: Gelblich-ockerfarbener Ton
Maße: Höhe: 6 cm, Tiefe: 3,3 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 450 v. Chr.
wer
wo Süditalien

Schlagworte

- Diadem
- Frauenkopf
- Kopf

- Römische Mythologie
- Stephane

Literatur

- Kunze, Max (Hrsg.) (2008): Antike Kunstwerke. Aus einer norddeutschen Privatsammlung (Ausst. Kat. Stendal 2008-2009). Ruhpolding und Mainz, Katalog Nr. II.22 (E. Hofstetter)